

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



Was Sie auch
brauchen,

wir bringen's!

L&W
Bau-Fach-Zentrum
LUEB+WOLTERS
SEIT 1899
Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 8002-0

alles in
OBI

INFO

Mai 96

Nr. 81



RW

Schon ist sie wieder da, die neue „SF-INFO“ das Vereinsmagazin der Sportfreunde Borken.

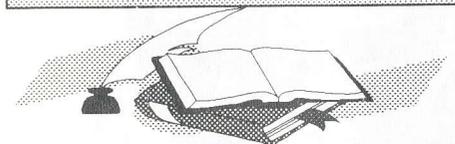
Diesmal erscheint die Nr. 81 5/96 im 15. Jahrgang.

Viele unserer geneigten Leser melden sich, wenn es einmal mit der Zustellung der „SF-INFO“ nicht so klappt, wie sie sich es vorgestellt haben.

Einige nehmen es enttäuscht aber stillschweigend zur Kenntnis.

Uns ist jedoch sehr daran gelegen, daß wirklich alle Mitglieder dieses Magazin auch zugestellt bekommen, ganz davon abgesehen wird so auch das aktuelle Mitgliederverzeichnis immer wieder auf den neuesten Stand gebracht.

In eigener Sache



Wenn also jemand „seine“ Vereinszeitschrift nicht erhalten hat, so möge er sich bitte an die Redaktion (Tel.: 02861/4764) wenden. Es sind immer einige Exemplare übrig, die dann zugestellt werden.

Beim Austragen der letzten Ausgabe der „SF-INFO“ hat es einen unserer Boten arg erwischt.

Er wurde von einigen Rüpel unterwegs angehalten und körperlich angegriffen. Einige „SF-INFOS“ wurden ihm sogar entrissen.

Wir verabscheuen dieses Vorkommnis zutiefst. Dabei hoffen wir, daß es ein einmaliges Ereignis war.

Handeln aus Frust

Aber es zeigt uns, daß auch hierzulande niemand mehr sicher ist und daß teils aus Langeweile, teils aus Orientierungslosigkeit oder Frust solche Auswüchse geschehen. In gleicher Weise wird uns hier wieder deutlich gemacht, wie wichtig ein Sportverein für Jugendliche ist, denn hier finden die Sportler Perspektive, Ausgeglichenheit und die Hinführung zu einem guten Sozialverhalten.

Allen unseren Lesern wünschen wir gute Unterhaltung beim Lesen des Vereinsmagazins.

Die Redaktion

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven

Anschrift:
Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

Nächster Redaktionsschluß:
15. Juni 1996

Mitgliederversammlung

Erwin Sachse wird neuer Präsident der Sportfreunde

(ft) Außerordentlich gut gefüllt war der Saal im Vereinslokal „Zum Haspel“ an der Weseler Landstraße, als die Sportfreunde am 15. März ihre ordentliche Jahreshauptversammlung abhielten

Ca. 80 Mitglieder waren erschienen, um sich über die Geschehnisse in diesem großen Verein zu informieren.

Sie waren ebenfalls gekommen, um dem scheidenden Präsidenten, **Josef Schellerhoff**, der immerhin 14 Jahre lang die Geschicke der Sportfreunde Borken lenkte, ihre Referenz zu erweisen. Denn es war die letzte Jahreshauptversammlung, die **Josef Schellerhoff** in seiner Amtszeit einzuberufen hatte. (Kurzporträt an anderer Stelle).

Josef Schellerhoff wird
Ehrenvorsitzender
Sportfreunde Borken
der

Oft genug hatte er es ja angekündigt, daß dieses seine letzte Amtsperiode sei. Nun war es an den Sportfreunden, einen Nachfolger zu suchen und zu finden.

Ebenfalls mußten ein neuer 1. Geschäftsführer (bei der letzten Wahl stellte sich leider niemand zur Verfügung) und ein neuer Schatzmeister gefunden werden, da **Ulrich Salhofen** aus beruflichen Gründen dieses Amt nicht mehr ausüben kann.

Nach der Begrüßung durch den scheidenden Präsidenten gab **Winfried Grömping** einen ausführlichen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr ab. Er sagte, daß das abgelaufene Jahr ein „ganz normales Jahr“ nach dem turbulenten Jahr 1994 mit den Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen der Sportfreunde gewesen sei. Viele Termine seien in Verbindung mit dem Stadtsportverband Borken, dem Kreis-sportbund, der Stadt und dem Kreis wahrgenommen worden. **Winfried Grömping** bedauerte, daß die Gelder im letzten Jahr nicht mehr in dem Maße geflossen seien, wie vorher. „Wir müssen uns nach alternativen Geldquellen umsehen“, so sein Fazit. Der Mitgliedsbestand beträgt zur Zeit 1.152 Personen. Besonders froh war **Grömping** darüber, daß im Problembereich Jugendliche über 16 Jahre ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen gewesen sei.

Dem Bericht des Vorstands folgten die Berichte aus den einzelnen Abteilungen. Für die Abteilung Fußball stellte **Hans-Jürgen Rave** fest, daß sich die 1. Mannschaft derzeit auf einem Höhenflug befinde. Er hoffe, daß dieser Zustand auch noch in den letzten Wochen anhalte, damit der Aufstieg im Mai gefeiert werden könne.

RAUS AUS DER STEINZEIT.
REIN IN DEN NEUEN CORSA CITY.



Donnerkiesel ist das ein Angebot! Der neue Opel Corsa City mit Full Size Airbags für Fahrer und Beifahrer und dem sparsamen 1.2i-Motor, der heute schon die EG '96-

Abgasnorm erfüllt. Für steinstarke DM 17.700,-* unverbindl. Preisempfehlung zzgl. Überführung. Erleben Sie den neuen Corsa City jetzt bei uns. Yabba-Dabba-Do!

CORSA CITY, TECHNIK DIE BEGEISTERT. **OPEL** 

GEBR. SCHLATTMANN KG
OPEL-VERTRAGSHÄNDLER
Tel. 02861/2709 · Ahauser Str. 2 · 46325 Borken

Fortsetzung

Mitgliederversammlung

Die Weichen für das nächste Jahr, so berichtete **Hans-Jürgen**, seien auch schon gestellt. So habe man bereits den Trainer **Reinhold Bißlich**, der gute Arbeit mit seinem Team leiste, für ein weiteres Jahr verpflichten können. **Hans-Jürgen Rave** legte Wert auf die Feststellung, daß die Sportfreunde bemüht sind, junge Spieler in die Seniorenmannschaften einzubeziehen, damit sie nach und nach an verantwortungsvolle Aufgaben herangeführt werden. Das trage auch zur Akzeptanz innerhalb des Vereins bei. Er berichtete, daß in der Hinserie dieser Saison mehr Zuschauer zu den Heimspielen der „Ersten“ gekommen seien, als in der gesamten Saison in der Kreisliga A im letzten Jahr. Positive Worte fand der Abteilungsleiter auch für die Entwicklung der Schiedsrichterzahlen. Die Sportfreunde Borken haben ihr Schiedsrichtersoll um zwei Schiedsrichter mehr als erfüllt. Mit **Heiner Triphaus** haben sie ebenfalls einen Schiedsrichter. Im Vorstand des Schiedsrichterkreises **Recklinghausen**.

Bernhard Jansen gab einen Bericht über die Jugendabteilung Fußball ab. Mit 13 Mannschaften seien die Sportfreunde in der näheren Umgebung mit an der Spitze. In der nächsten Saison sollen eine 4. F-Jugendmannschaft und eine Mädchenmannschaft U 14 angemeldet werden. Das bedeutet natürlich, daß die Eltern auch mehr in die Pflicht genommen werden müssen.

Thomas Kutsch, Abteilungsleiter Breitensport, gab Auskunft über die 25 Gruppen seiner Abteilung.

Die Tendenz, sagte **Thomas Kutsch**, sei im Breitensport steigend. Die Sportfreunde bieten von den Mutter-Kind-Gruppen über verschiedene Gymnastikgruppen bis zu den Seniorengruppen ein breites Spektrum im Breitensport. Kein Wunder also, daß der Breitensport die größte Abteilung der Sportfreunde darstellt. Besonders stolz stellte **Kutsch** fest, daß sich die Gymnastikgruppen am Vormittag, bei denen gleichzeitig eine Kinderbetreuung stattfindet, großer Beliebtheit erfreuen. So könnten die Mütter sorgenfrei ihrem Sport nachgehen.

Für die Bowlingabteilung gab **Peter Bollrath** einen Bericht ab. Er berichtete, daß die Herrenmannschaft in die Landesliga aufgestiegen sei. Gleichzeitig bedauerte er, daß die Damenmannschaft hätte abgemeldet werden müssen. Gesundheitliche Gründe hätten hier den Ausschlag gegeben. Optimistisch sehe er allerdings in die Zukunft, in der eine neue Damenmannschaft aufgebaut werden solle.

Heinz Schimmack, Abteilungsleiter Radsport betonte, daß man sich in Zukunft mehr den sportlichen als den organisatorischen Dingen in der Radsportabteilung widmen werde. „Die Leute“, so stellte **Heinz Schimmack** fest, „kommen nicht in einen Verein, um Aufgaben zu übernehmen, sondern um die Angebote des Vereins wahrzunehmen.“ Opfer der Umorientierung sei das traditionelle Radrennen „Rund in Borken“. Hier seien so viele organisatorische Dinge mittlerweile zu erledigen, daß dafür die notwendigen Leute nicht mehr zu Verfügung stünden.



GUTE LEISTUNGEN SIND STÜRMISCH GEFRAGT

Das Geschehen auf den Fußballplätzen zieht die Zuschauer Woche für Woche millionenfach in seinen Bann. Brillante Kombinationen, technische Kabinettstücke, der stürmische Drang nach vorne und mitreißende Tor-szenen machen Fußball heute wie früher zum Volkssport Nummer 1.

Gefragt sind auch gute Leistungen beim Geld. Damit Sie beispielsweise bei Ihrer Geldanlage nicht am Ziel vorbeischießen, bringen Sie besser uns ins Spiel. Wir kombinieren Ihre Vorstellungen und das Machbare zu einem erfolgversprechenden Konzept.

Kreissparkasse Borken 

Ein Unternehmen der  Finanzgruppe

Auch die Stadt Borken habe im letzten Jahr schon ihre sonstige Hilfe vermissen lassen. Mitglied **Andreas Homburg** fährt im nächsten Jahr in der Junioren-Bundesliga.

Die Jugend war auch der Einstieg in den Bericht des Abteilungsleiters Tennis, **Winfried Büning**. Das Wintertraining sei gut angenommen worden, und es bestünden gute Aussichten auf ein erfolgreiches Abschneiden bei den Stadtmeisterschaften im Sommer, so erklärte **Winfried Büning**. Er dankte ausdrücklich **Peter Wiegling** für dessen Engagement. Er freute sich, mitteilen zu können, daß - zumindest vorübergehend - eigene Außenanlagen zur Verfügung stünden. Dadurch erhofft sich die Abteilung ein intensiveres Vereinsleben. Auch Nicht-Tennismitglieder können gegen einen entsprechenden finanziellen Obolus auf dieser Anlage Tennis spielen.

Eine ausgeglichene Kassenlage vermeldete der Schatzmeister **Ulrich Salhofen**. Das Defizit, das 1995 entstanden sei, sei nun ausgeglichen. dafür dankte er auch den Kassierern der einzelnen Abteilungen. Er hoffe, daß unter den Sparmaßnahmen der leeren öffentlichen Hand nicht die Sportfreunde zu leiden hätten. Er befürchtete allerdings, daß irgendwann auch für die Benutzung der Sportanlagen gezahlt werden müsse. Die beiden Kassenprüfer **Ulrich Kastner** und **Norbert Schlottbom** meldeten eine vorbildliche Kassenführung, wobei sie in dem umfangreichen Zahlenwerk keinen Grund zur Beanstandung sahen. Die Versammlung folgte dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes einstimmig.

Heiner Triphaus leitete die Wahl des neuen Vorsitzenden, nachdem er sich beim scheidenden Präsidenten herzlich für seine geleistete Arbeit bedankte. Die Wahl des neuen Präsidenten fiel auf **Erwin Sachse**, seit 10 Jahren Mitglied der Sportfreunde, und Gründungsmitglied der Tennisabteilung. **Erwin Sachse** (Porträt an anderer Stelle) brachte in seiner kurzen Ansprache zum Ausdruck, daß es nicht leicht sein werde, in **Josef Schellerhoffs** Fußstapfen zu treten. Seine Aufforderung: „Packen wir's an, mit allen Aufgaben, die auf uns zukommen werden.“

Neuer Vorstand bei den Sportfreunden

Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Mitgliedern, da auch weitere Posten neu zu besetzen waren:

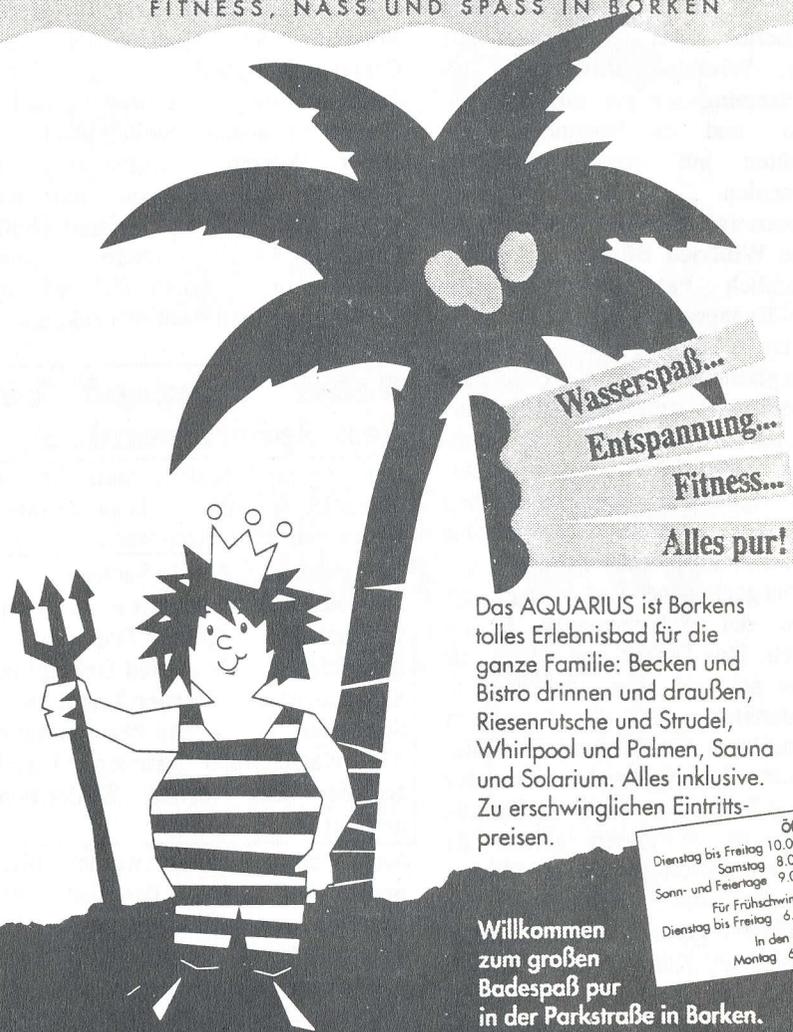
- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Vorsitzender: | Erwin Sachse |
| 2. Vorsitzender: | Clemens Kreyerhoff |
| 1. Geschäftsf.: | Heiner Triphaus |
| 2. Geschäftsf.: | Winfried Grömping |
| Schatzmeister: | Werner Tegelkamp |
| Sozialwart: | Erwin Plastrotmann |
| Als Kassenprüfer wurden | Ulrich Kastner und Norbert Schlottbom |
| | gewählt. |

Nach den Wahlen wurde **Josef Schellerhoff** auf Beschluß der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden der Sportfreunde ernannt und für seine besonderen Verdienste mit der goldenen Ehrennadel, der höchsten Auszeichnung der Sportfreunde, ausgezeichnet.

Insgesamt fand die Jahreshauptversammlung in einer sehr angenehmen Atmosphäre statt.

AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen zum großen Badespaß pur in der Parkstraße in Borken.

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 10.00 – 22.00 Uhr
 Samstag 8.00 – 22.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 9.00 – 19.00 Uhr
 Für Frühschwimmer außerdem
 Dienstag bis Freitag 6.00 – 7.30 Uhr
 In den Ferien zusätzlich
 Montag 6.00 – 20.00 Uhr



Stadtwerke
 Borken/Westf. GmbH
 Kompetenz in Sachen Energie und mehr.



Das Porträt

Erwin Sachse

Der neue Präsident der Sportfreunde heißt Erwin Sachse.

Er wurde am 27. April 1945 in der Bachstadt (benannt nach dem berühmten Komponisten Johann Sebastian Bach) Köthen/ Anhalt geboren. Hier wuchs er auch auf und siedelte im Jahre 1960 wegen der

politischen Verhältnisse in der ehemaligen DDR über in die Bundesrepublik. Schon in seiner Jugend spielte Erwin Sachse sehr gern Tennis und liebte den Ski-Langlauf, und bis heute haben es ihm diese Sportarten noch angetan.

Im Jahre 1986 ließ der Bezirksgeschäftsführer der BARMER in Borken nieder, trat in Kontakt mit den Sportfreunden und wurde deren Mitglied. Grund war die neuzugründende Tennisabteilung. Auf einer konstituierenden Sitzung wurde Erwin Sachse stellvertretender Abteilungsleiter. Im Jahre 1988 übernahm er das Amt des 1. Geschäftsführers, das er auch beruflichen Gründen jedoch nur kurzzeitig ausüben konnte.

Seit März dieses Jahres nun leitet Erwin Sachse die Geschicke der Sportfreunde Borken als 1. Vorsitzender. „Ein Sportverein“, so läßt er verlauten, „hat gesellschaftliche Verpflichtungen. Er dient der Kommunikation der Mitmenschen untereinander. Ein Verein, wie wir es sind, muß sich allen Personengruppen öffnen und Neubürgern durch attraktive sportliche Angebote Möglichkeiten schaffen, sich schnell in ihrer neuen Heimat zu integrieren. Ferner müssen wir in einer Zeit des Zusammenwachsens in Europa lernen, europäisch zu denken und uns an der Gestaltung unserer Zeit zu beteiligen.“ Um das deutlich zu machen läßt er keinen Zweifel daran, daß hierzu eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit angestrebt werden muß, die eine Zusammenarbeit mit öffentlichen Rechtsträgern einschließt.

Mit seinem neuen Vorstandsteam will er den Verein nach innovativen Gesichtspunkten leiten, wobei er die Aufgaben verbindlich aufteilen möchte, damit die Funktionsträger mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattet sind.

In den Abteilungsleitern sieht Erwin Sachse wichtige Bindeglieder zwischen dem geschäftsführenden Vorstand und der Basis.

Wünschen wir dem neuen Vorsitzenden, daß er seine weitreichenden Ziele mit einer soliden Arbeit erreichen kann und durch die Mitarbeit aller Mitglieder gestärkt wird in seiner sicherlich nicht leichten Aufgabe. **GLÜCK AUF!!!**

- Bürobedarf
- Büromöbel
- Büromaschinen
- Copy-Shop
- EDV-Systeme - Zubehör
- Technischer Kundendienst

Wir bieten Ihnen:

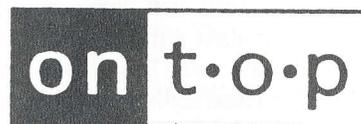
- kostenlosen Lieferservice
- regelmäßige Belieferung
- Telefonservice

Sprechen Sie uns an!



IHR PARTNER FÜRS BÜRO

46325 BORKEN · MARKT 10
 ☎ (02861) 2497, 7047 u. 7048
 TELEFAX (02861) 64321



Die Büromarke

Fußballabteilung

(ft) Vor der Jahreshauptversammlung hielt die Fußballabteilung unter Leitung von **Hans-Jürgen Rave** Anfang März ihre Abteilungsversammlung ab.

Hans-Jürgen Rave begrüßte die Anwesenden und besonders unter ihnen die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands **Josef Schellerhoff**, **Clemens Kreyerhoff** und **Ulrich Salhofen**.

Anschließend ging er auf die einzelnen Seniorinnen- und Seniorenmannschaften ein. Er freute sich, berichten zu können, daß die 1. Damenmannschaft den Klassenerhalt in der Landesliga geschafft habe. Es war sehr mühsam, der Erfolg konnte jedoch in den drei letzten Spielen sichergestellt werden. Trainer **Günter Schwepkes** steht derzeit, was das Training und die Betreuung anheht, ziemlich allein da, und so wird dringend eine Betreuerin gesucht. Ebenfalls äußerte der Abteilungsleiter Bedenken über die Größe des Kaders. Hier, meinte er, könnten noch weitere Spielerinnen hinzukommen. Die 2. Damenmannschaft wird von **Annette Derksen** trainiert und betreut. Die Spiele in der Kreisliga werden mit wechselnden Erfolgen bestritten.

Das Training und die Betreuung der 3. Seniorenmannschaft teilen sich **Christian Boldrick** und **Harald Jahn**. Die erfreuliche Entwicklung des letzten Jahres, halte auch in diesem Jahr an, so **Hans-Jürgen Rave**.

Problematisch war für die Abteilungsleitung die Integration der A-Jugendlichen in den Seniorenkader. Einige Spieler konnten direkt in die 1. Mannschaft wechseln. Das Groß der Spieler wurde aber in die 2. Mannschaft integriert. Der Abteilungsvorstand hatte beschlossen, unter Leitung von **Dieter Immel** eine neue Mannschaft um erfahrene Spieler aufzubauen. Das stieß zu Beginn der Saison auf große Schwierigkeiten, hat sich aber im Laufe der Zeit als der richtige Weg erwiesen.

Die 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft ist im letzten Jahr leider abgestiegen, der Wiederaufstieg wurde aber sofort wieder angepeilt. Da die Verantwortlichen mit dieser Situation gerechnet hatten, konnten schon im Vorfeld alle Spieler und der Trainer gehalten werden. Durch Neuzugänge und, was wichtig war, Spieler aus der eigenen Jugend konnte eine gute Mannschaft präsentieren. Sieht man heute auf die Tabelle, so ist ein Wiederaufstieg sehr realistisch. Erfreulich ist, daß auch die Vereinsmitglieder den eingeschlagenen Weg akzeptieren. Sie kommen zu den Spielen der 1. Mannschaft in größerer Zahl als im vergangenen Jahr. So wurden allein in der

Hinserie mehr Zuschauer gezählt als in der gesamten vergangenen Saison.

Spaß und Geselligkeit ist das Hauptmotto der AH-Mannschaften. Die Sportfreunde verfügen über eine Mannschaft, die sich „Alte Garde“ nennt und eine AH-Mannschaft Ü 32. Sie sind jederzeit bereit, die 2. oder 3. Mannschaft zu unterstützen.

Lobend äußerte sich **Hans-Jürgen Rave** über die Situation der Schiedsrichter bei den Sportfreunden. Sonntag für Sonntag tragen sie durch ihre Tätigkeit zum Wohl des Vereins bei. Während im letzten Jahr noch zwei Schiedsrichter fehlten, verfügen die Sportfreunde derzeit über neun Schiedsrichter und erfüllen damit ihr Soll von sieben Schiedsrichtern um zwei. Mit **Heiner Triphaus** stellen die Sportfreunde Borken sogar einen Schiedsrichter im Schiedsrichterausschuß des Kreises Recklinghausen.

Großen Respekt zollte **Hans-Jürgen Rave** der Fußball-Jugendabteilung unter Leitung von **Bernhard Jansen**. Es sei schon schwer, sagte er, fünf Seniorenmannschaften unter einen Hut zu bekommen, wie schwer muß es da sein, alle 13 Jugendmannschaften so gut zu betreuen, wie es zur Zeit bei den Sportfreunden geschieht. Was aus einer guten Jugendabteilung entstehe, erleben die Sportfreunde in den letzten Jahren.

Das Dauerthema Geld führte im letzten Jahr immer wieder zu angeregten Diskussionen zwischen dem geschäftsführenden Vorstand und dem Abteilungsvorstand. Ebenfalls ist häufig über den mangelnden Informationsfluß diskutiert worden. Hier scheint noch ein Nachholbedarf zu bestehen.

Hart ging der Abteilungsleiter mit denen ins Gericht, die zwar immer wieder die Arbeit der anderen kritisieren, dabei jedoch nicht berücksichtigen, daß jeder im Verein Tätige seine Freizeit opfert und ehrenamtliche Tätigkeiten verrichtet zum Wohle der Allgemeinheit. Hier muß dringendein verändertes Verhalten einsetzen.

Die Wahlen zum Abteilungsvorstand ergaben folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: Hans-Jürgen Rave
Stellvertreter: Horst Beckmann
1. Geschäftsf.: Norbert Schlottbom
Stellvertreterin: Annette Derksen
Obmann Herren: Dieter Immel
Obmann Damen: Karl-Heinz Vahlbrock

Auch die Trainerfrage der 1. Mannschaft ist für ein weiteres Jahr geklärt. **Reinhold Bißlich** hat seine Zusage gegeben. Die 2. Mannschaft wird weiterhin von **Dieter Immel** trainiert.



Der Trainer im Gespräch



„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung



Die Mannschaft des Aufsteigers



Kampf ist Trumpf



HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



Das Kurzporträt

(Eine ausführliche Würdigung erfolgte in der „SF-INFO“ Nr. 4, März 1982)



Josef Schellerhoff

Josef Schellerhoff wurde am 11. Juli 1938 in der Glockenstadt Gescher geboren. Im Jahre 1968 wurde er in Borken heimisch. Schon recht bald - zwei Jahre später - entschloß er sich, den Sportfreunden beizutreten

Seit der Mitgliederversammlung am 05. Februar 1982 leitete er den Verein als Präsident. Vier Jahre vorher wurde er schon als 2. Vorsitzender in den Vorstand gewählt.

Josef Schellerhoff ist kein bequemer Mann oder das, was man einen Jasager nennt, weder bei seinen Vorstandskollegen noch bei offiziellen Stellen. Er ist gewohnt, Probleme, die auftauchen beim Namen zu nennen und ohne Umschweife auf sie zuzugehen.

Schon bei seiner Amtsübernahme sagte er: „Besonderes Augenmerk möchte ich darauf legen, daß wir aktiv in der Jugendarbeit tätig bleiben, um hier Talente zu fördern, die später einmal Spieler unserer I. Seniorenmannschaft werden sollen.“

Ich möchte versuchen, außenstehende Mitglieder in das Sportfreundeleben zu integrieren und die geselligen Anlässe nicht zu kurz kommen zu lassen.

Ich will bemüht sein, die Sportfreunde noch weiter als Verein des Breitensports auszubauen...und als eine Alternative für die, die bislang ihre Freizeitinteressen außersportlich suchten, darzustellen.“

Allen diesen Worten ließ er auch Taten folgen, und wenn man es recht betrachtet, waren seine weitsichtigen Prognosen von Erfolg gekrönt.

Die Sportfreunde können sich glücklich schätzen, einen solch engagierten Mann an der Vereinsspitze gehabt zu haben, der bei kaum einem Fußballspiel der I. Mannschaft fehlte, und der sehr viel seiner freien Zeit und seiner Kraft in die Führung des Vereins investierte.

Bleibt zum Schluß, **Josef** Dank zu sagen und ihn zu bitten, weiterhin seine Kräfte in den Dienst der Sportfreunde zu stellen.

VIELEN DANK JOSEF SCHELLERHOFF

UND „GLÜCK AUF!“

Grünes Licht!

Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Kornmarkt 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe
Ihre BARMER

----- Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden -----

BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

Ich möchte so bald wie möglich Mitglied der BARMER werden

Name, Vorname

Geburtsdatum

PLZ

Wohnort, Straße

Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)

Beruf (derzeitige Tätigkeit)

Datum, Unterschrift

Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

Auszüge aus der

Laudatio

für Josef Schellerhoff, gehalten von Winfried Grömping

„Meine Vorstandskollegen haben mich gebeten, einige Worte über den scheidenden 1. Vorsitzenden und den neu ernannten Ehrenvorsitzenden zu sprechen, da ich ihn als einziges Vorstandsmitglied während seiner Amtszeit im Vorstand ununterbrochen in der Vorstandsarbeit begleiten durfte.

Josef Schellerhoff ist Mitglied der Sportfreunde seit 1970, also ist er schon kurz nach Vereinsgründung in unseren Verein eingetreten. Den Namen Josef Schellerhoff habe ich erstmals in Verbindung mit den Sportfreunden wenige Jahre später bewußt vernommen, als ich nach einem Sieg unserer 1. Fußballmannschaft im Vereinslokal war. Unser damaliger 1. Vorsitzender ... ging ... zum Telefon, sprach mit einem mir nicht bekannten Herrn und rief dann kurze Zeit später: <Alles klar, das nächste Faß ist gesichert, wir können auf das Wohl von Jupp Schellerhoff trinken!> Aber Josef Schellerhoff hat sich nicht nur damit begnügt, nur als Sponsor für solche Siegesfeiern aufzutreten. Er hat sich schon bald sehr rege am Vereinsleben beteiligt...

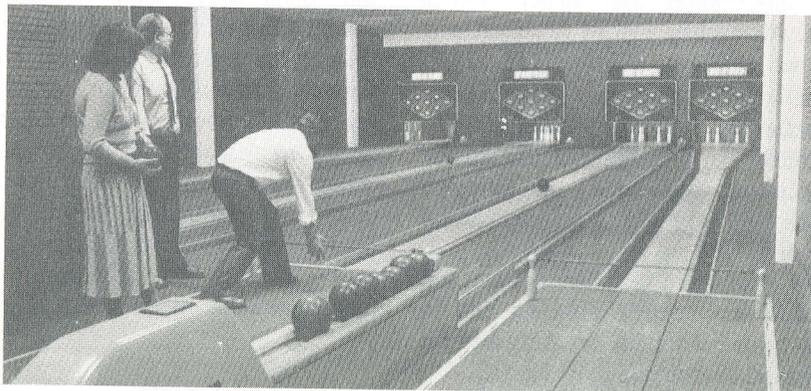
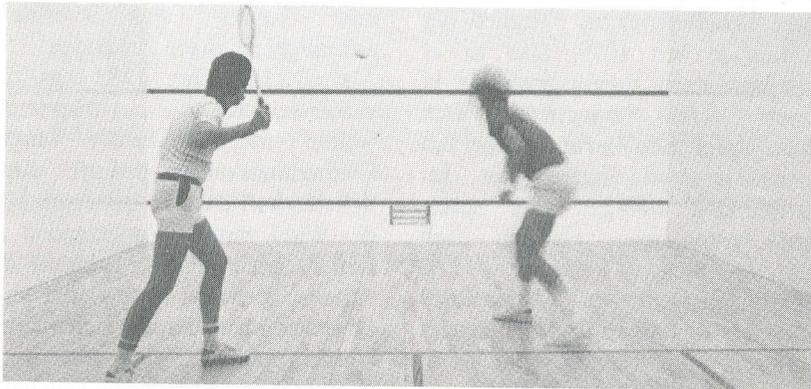
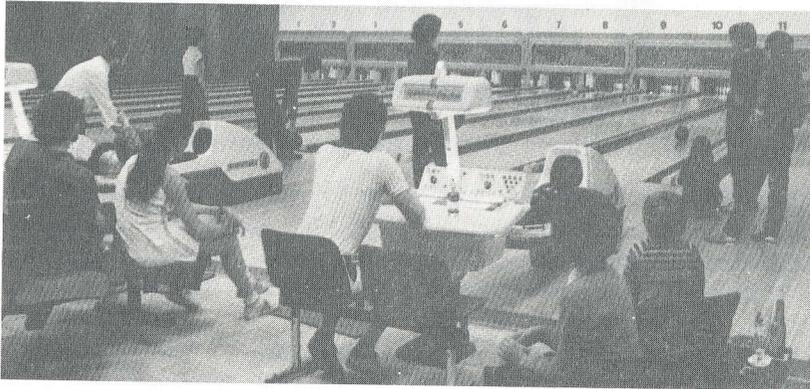
Als Neuling in der Vereinsarbeit hat er sich sehr schnell eingelebt und in seiner uns bekannten Art Aufgaben im Vorstand übernommen. Er hat sich

jeder Aufgabe und jedem Problem gestellt, auch wenn es manchmal um die Erledigung von wenig erfreulichen Dingen ging. Seine Devise war es immer, die schwierigen und unbequemen Tätigkeiten als erstes anzugehen, dann hatte man sie ja hinter sich und konnte sich verstärkt erfreulichen Dingen zuwenden.

Als ich im Jahre 1982 aus der vordersten Reihe ... zurücktreten wollte, hat es keiner langen Überredungskünste bedurft, Jupp Schellerhoff dazu zu bewegen, sich der Wahl zum 1. Vorsitzenden zu stellen. Nicht, daß er sich in die Aufgabe gedrängt hätte - ihm ging es sicher nicht darum, sich in den Vordergrund zu spielen. Aber wenn er einmal von einer Sache überzeugt war, dann ist er diese auch mit vollem Engagement angegangen. Und er hatte sich nun einmal mit seinem Vorstandsteam zur Aufgabe gemacht, die Sportfreunde zu einem wichtigen, nicht mehr wegzu-denkenden Faktor im sportlichen und gesellschaftlichen Leben der Stadt Borken heranwachsen zu lassen. Dies ist ihm ja auch - wie man heute weiß - gelungen....“

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · Tel. 02861/61991



SF - Jugend

Neuerungen im Jugendfußball

(ft) Berti Vogts, der Bundes-Berti, hat schon vor Jahren seinen lang gelegten Wunsch geäußert: Die jungen Leute müssen Spaß am Fußballspielen bekommen. Das bekommen sie dadurch, daß sie im Spiel möglichst viele Balkkontakte erhalten. Je mehr Ballkontakte, desto größer die Freude am Spiel mit der Lederkugel.

Nun ist es auch bei uns bald soweit.

Ab der nächsten Saison gibt es im Bereich der E-Jugend eine erhebliche Änderung, die die Jugendleiter vor nicht gerade geringe Probleme stellt: Spiele der E-Jugend finden in 7er Mannschaften statt und werden quer über den Platz gespielt. Dabei gilt als Außenlinie die Verlängerung des 16m-Raumes und die Mittellinie.

„Was dadurch auf uns zukommt, können wir eigentlich noch gar nicht übersehen“, stellt Jugendfußballleiter **Bernhard Jansen** von den Sportfreunden fest. „Das bedeutet nämlich, daß wir etliche weitere Betreuer benötigen, die mitfahren zu den Spielen und den Spielbetrieb vor Ort organisieren.“

In diesem Zusammenhang klagt er darüber, daß sich sehr wenige Eltern um das Wohl und Wehe ihrer Kinder kümmern. In einigen Mannschaften klappt das ganz gut, in anderen jedoch

überhaupt nicht. Hier sei an die Verantwortung der Eltern ihren Kindern gegenüber erinnert.

Zumindest im Kindesalter, oft auch noch im Jugendalter, sehen es die Kinder sehr sehr gern, wenn sich die Eltern um die sportlichen Belange ihrer Kinder kümmern, haben es gern, wenn sie von ihnen gelobt und, wenn es sein muß, getröstet werden.

Verantwortung für die Kinder

Die Kindheit ist so schnell vorbei und die Kinder dem Elternhaus entwachsen. Hier haben die Eltern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kindern etwas zu unternehmen. Und dem Verein hilft es gewaltig, wenn er in einer Zeit, in der das Ehrenamt zwar propagiert wird, die Realität jedoch eine andere Sprache spricht, von Eltern im Bereich der Betreuung unterstützt wird.

Bei etwas gutem Willen und innerer Einkehr dürfte sich auch die Ausrede „Keine Zeit“ in einem anderen Licht präsentieren.

Die Kinder werden es ihren Eltern danken.

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Goldstraße 5
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 35 15
Telefax: 0 28 61 / 6 29 62

Vom Fußball oder Ansichtssache

Kommentare zu einem ganz gewöhnlichen Fußballspiel

(ft) „Das ist reine Arbeitsverweigerung“, war **Ludger Jägers** wenig erfreut über die Vorstellung, die die I. Fußballmannschaft Mitte März - seinerzeit

Tabellenerster - gegen den Letzten der Tabelle, Wulfen IV, bot. Auch **Paul Gabriel**, Fußballer mit Leib und Seele, konnte diesem ungewöhnlichen Spiel nur wenig Gutes abringen.

„Wir müssen sie spielen lassen und Geduld haben, irgendwann fällt das entscheidende Tor für uns, äußerte sich **Jürgen Bülten**, der recht nervös am Spielfeldrand auf- und abließ. Auch **Reinhold Biblich**, der Trainer, sah das Spiel aus seinem Blickwinkel und gab zu bedenken: „Es ist recht schwierig, gegen eine Mannschaft, die sich hinten so einigelt, ein Spiel zu gewinnen. Zu allem Überflus fehlte auch noch Spielmacher **Gerd Lüdiger** wegen einer Verletzung. Ja, wenn der dabei wäre...

Als das erste Tor fiel, atmeten alle auf.--- Sie stöhnten auf, als das Ausgleichstor für den Gegner fiel. Einige lachten: „Das haben sie davon!“

Nun war der Faden endgültig gerissen. **Josef Schellerhoff** hielt es nicht mehr auf der Tribüne aus und setzte zu einer Runde um das Spielfeld an mit der Begründung, dieser Gang würde seine inneren Spannungen abbauen.

Dauergast **Karl-Heinz Schmeing** konnte nur die Sonne des Vorfrühlings, nicht jedoch das Gekicke der Mannschaft erfreuen. „So ein schlechtes Spiel habe ich im letzten halben Jahr nicht mehr von unserer Mannschaft gesehen“, war sein Kommentar.

Der Schiedsrichter wiederum sah „einen ganz klaren Elfer“ nicht. „Das ist klar, daß wir dann nicht gewinnen können“, sagte **Georg Hetkamp**, langjähriger Betreuer der I. Mannschaft.

Zum Glück gab der Schiedsrichter doch noch einen Elfmeter, den Goalgetter **Thomas Bierbüße** eiskalt verwandelte. „Reine Konzessionsentscheidung, obwohl: nicht unberechtigt“, stellte **Hans Naßmacher** aus der AH-Ecke treffend fest.

Letztendlich gewann unsere Mannschaft, und alle waren sich einig: „Da müssen sie auch durch...“!!!

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

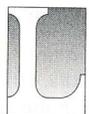
Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen
46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

(ft) Der Alkoholkonsum, gerade bei Jugendlichen, ist ein brennendes Problem unserer heutigen Zeit. Alkohol ist ein Genußgift und schädigt Magen, Nieren, Darm und Leber. Gerade im Wachstumsstadium von Jugendlichen ist es nicht ratsam, Alkohol zu sich zu nehmen.

Um so erstaunlicher ist es, wie gerade in unserer heutigen, aufgeklärten Zeit Jugendliche zu dieser Form der Droge greifen. Einige Feten sind ohne Alkohol nicht denkbar, und es ist üblich, mittlerweile schon vor dem Beginn einer Feier, sich anzutörnen.

Zum Nachdenken

Erstaunlich ist allerdings auch, wie „verantwortungsvolle“ Betreuer und Trainer ihren Jugendlichen den Zugang zum Bier erleichtern.

Schon beim Betreten des Sportgeländes fällt dem nüchternen Betrachter auf, daß bei einigen Mannschaften mit dem Mannschaftskoffer auch gleichzeitig die Kiste Bier in der Kabine verschwindet.

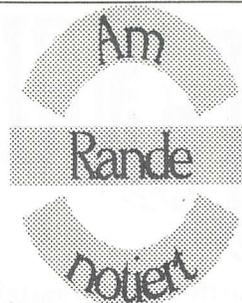
Schon auf dem Spielfeld reden die jungen Fußballspieler (14 - 16 Jahre) darüber, wie gut nach dem Spiel das Bier schmecken wird. Eine Mannschaft so zu motivieren, dürfte wohl nicht der richtige Weg sein.

„Ich bin froh“, sagt **Bernhard Weber**, Vater eines jugendlichen Fußballspielers der Sportfreunde, daß in unserem Verein nach dem Spiel kein Bier ausgegeben wird.

Wohlgemerkt: Was die Jugendlichen außerhalb des Spielfeldes treiben, ist zwar nicht gleichgültig und verdient Tadel in Bezug auf den Alkoholkonsum. Es entzieht sich jedoch dem Verantwortungsbereich des Trainers.

Wenn der allerdings eine Mannschaft so zusammenhalten muß, muß er sich die Frage gefallen lassen, ob er seine Aufsichtspflicht gegenüber den ihm Schutzbefohlenen wahrnimmt.

Es kann nicht die Aufgabe des Betreuers sein, seine Jugendlichen zum Alkoholkonsum zu verleiten bzw. ihnen den Weg dazu so zu ebnen, er sollte eher im Gegenteil auf die Gefahren, die der Konsum von Alkohol mit sich bringt, aufmerksam machen!!!



(ft) „Kaum kommen die ersten Sonnenstrahlen hervor, schon sind auch wieder die ersten Zuschauer bei den Jugendspielen da“, stellte **Klaus Kleine-Boes**, fest, als er eine größere Anzahl von Alte-Herren-Spielern und den Kassenverwalter der Fußballabteilung, **Norbert Schlottbom** an einem warmen Vorfrühlungstag auf dem Sportgelände erblickte.

„Eigentlich hätte ich ja im Garten genug zu tun“, antwortete **Heiner Hülsmann**, „aber so ein Jugendspiel muß man sich auch einmal ansehen, denn hier findet man noch die Unbekümmertheit der Jugend.“

Schön, daß so viele Zuschauer die Gelegenheit wahrnahmen, ein Fußballspiel der C-Jugend zu beobachten.“

TENNISABTEILUNG

Sportfreunde veranstalteten zum 3. Mal ein Turnier für Jugendliche

(eg) 23 Jungen und Mädchen nahmen im März im Hanse-Tennis-Center an dem dritten vereinsinternen Jugendturnier unserer Tennisabteilung teil. Gespielt wurde in sechs verschiedenen Gruppen, die in unterschiedlichen Turnierformen - Einzel, Doppel, Tenniswand - die jeweiligen Gegner ermittelten.

Bei den jüngsten Teilnehmern belegte **Marie Himmerich** den ersten Platz. Zweite wurde **Alisha Reckert**, gefolgt von **Linda Rößing** und **Anna Himmerich**.

In der Altersklasse 1985 und jünger gewann **Jana Rieke** vor **Nadine Zimmermann** und **Nicole Telaar**. In einer weiteren Gruppe dieser Altersklasse wurde **Sven Derksen** Sieger, **Christin Naßmacher** wurde Zweite, **Kristin Fechler** Dritte. Bei den Jungen der Jahrgänge 1982 bis 1984 siegte **Johannes Schoer** vor **Sebastian Mels**, **Frederik Brill** und **Martin Reining**. In die Siegerliste der Altersklasse 1981 bis 1983 konnte sich **Nancy Sawitzki** eintragen. Zweiter wurde **Roland Dieler** vor **Monika Blahut**.

Bei den Jungen des Jahrganges 1981 und 1982 siegte **Fabian Beckmann** vor **Dirk Wellkamp** und **Stefan Siemen**.

Bei der abschließenden Siegerehrung überreichten Abteilungsleiter **Winfried Büning** und Jugendwart **Peter Wieging** Urkunden und Plaketten an die Sieger.



Gut - besser - am besten

BORKEN - BORKENER -

➔ SPORTFREUNDE BORKEN !!!

Neues aus der Tennisabteilung

Sommersaison auf der Tennisanlage am Nünningweg

Ein langersehnter Wunsch der Mitglieder der Tennisabteilung geht in diesen Tagen in Erfüllung:

Nachdem der TC Blau-Weiß Borken auf seine neue Tennisanlage am Pröbstingsee in Hoxfeld umgezogen ist, haben wir von der Stadt Borken Anfang März 1996 das alte Tennisgelände vom TC Blau-Weiß am Nünningweg zur Verfügung gestellt bekommen. Die Nutzung ist allerdings befristet bis zum Beginn des auf diesem Gelände vorgesehenen Erweiterungsbaues der Feuerwehr, womit wir jedoch nach realistischer Einschätzung in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen haben. So steht uns die Tennisanlage voraussichtlich zumindest für die jetzt beginnende komplette Sommersaison zur Verfügung und es ergeben sich für die Tennisabteilung hierdurch interessante Möglichkeiten.

In den letzten Wochen wurden in mehreren Arbeitseinsätzen, an denen sich ein Großteil der aktiven Tennisspieler beteiligten, die 4 Tennisplätze instandgesetzt sowie das kleine, verwaiste Clubhaus mit Umkleieräumen wieder nutzbar gemacht. Stellvertretend für alle an den Arbeitseinsätzen Beteiligten sei an dieser Stelle der unermüdete Einsatz von **Burkhard Heßling** und **Roland Schlüter** genannt. Wir alle können stolz auf das Erreichte sein! Nur durch die Eigenleistungen konnten wir bis jetzt auch ein anfangs nur schwer abschätzbares Kostenrisiko vermeiden.

Die Tennisabteilung lädt hiermit alle neugierigen Mitglieder der Sportfreunde und andere Interessenten zur Besichtigung der Platzanlage und Teilnahme am Vereinsleben der Tennisabteilung auf der neuen Anlage am Nünningweg ein. Die Platzanlage ist ab dem 4. Mai 1996 geöffnet. An diesem Tag findet ab 15.00 Uhr ein Eröffnungsturnier statt. Gönn't Euch einige nette Stunden in geselliger Atmosphäre auf unserer Platzanlage und im Clubhaus!

Für interessierte Tennisspieler aus anderen Abteilungen sei der Hinweis angebracht, daß diese die Anlage für einen Beitrag von DM 80,00 für die gesamte Sommersaison nutzen können. Anmeldungen können erfolgen bei **Winfried Büning** (Tel. 64643) oder **Edith Gudel** (Tel. 61030). Jedoch stehen auch die anderen Mitglieder der Tennisabteilung zur Information zur Verfügung. Am besten jedoch macht Euch auf den Weg zum Nünningweg, dort werdet Ihr sicherlich die gewünschten Auskünfte erhalten.

Nachdem nun der langersehnte Wunsch der Nutzung einer "eigenen" Tennisanlage in Erfüllung gegangen ist, hoffen wir auf ein Einsehen von Petrus, der durch einen wetterbeständigen Sommer viel zur Freude der aktiven Tennisspieler und -spielerinnen beitragen kann.

ERSTE SPORTFREUNDE OPEN-AIR VEREINSMEISTERSCHAFTEN
auf der TENNISANLAGE am NÜNNINGSWEG

1996

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Sportfreunde Borken im Tennis finden zum ersten Mal auf der ehemaligen Tennisanlage von Blau-Weiß Borken am Nünningweg statt, die ab sofort das neue Domizil unserer Tennisabteilung ist.

Wie in den Vorjahren handelt es sich bei den Vereinsmeisterschaften um eine echte Vereinsmeisterschaft. **Sämtliche erwachsenen Vereinsmitglieder, nicht nur die Mitglieder der Tennisabteilung, können an den Meisterschaftsspielen teilnehmen.**

Gespielt werden soll in folgenden Klassen:

Männer:

Einzelwettbewerb:

- ⊙ offene Klasse (ohne Altersbeschränkung)
- ⊙ Jungsenioren (ab 35 Jahre und älter, d.h. ab Jahrgang 1961 und älter)

Doppelwettbewerb:

- ⊙ offene Klasse
- ⊙ Jungsenioren (ab 35 Jahre und älter, d.h. ab Jahrgang 1961 und älter)

Frauen:

- ⊙ offene Klasse

Mixed:

- ⊙ offene Klasse

Die Wettbewerbe werden ausgespielt, wenn sich in den Einzelkonkurrenzen mindestens 8 Teilnehmer und in den Doppelkonkurrenzen mindestens 4 Doppel melden.

Wie in den vergangenen Jahren finden in den Einzelkonkurrenzen eine A-Runde und eine B-Runde statt. Das bedeutet, daß die Verlierer des Erstrundenmatches nicht am Ende des Wettbewerbs angekommen sind, sondern sie spielen in der B-Runde ebenfalls eine komplette Meisterschaftsrunde aus (Lucky-Looser-Wettbewerb).

Startgebühr beträgt je gemeldetem Wettbewerb 5,- DM. Es soll aus organisatorischen Gründen aber **nicht in mehr als 3 Wettbewerben gemeldet** werden.

Da wir in diesem Jahr bei der Durchführung unserer Sportfreunde-Open auf die freundliche Unterstützung von Petrus angewiesen sind, wollen wir mit den Vereinsmeisterschaften Ende Mai starten, um die Vielzahl (?) der Spiele auch absolvieren zu können.

Bis wann dann im einzelnen die jeweiligen Runden abgeschlossen sein müssen, wird von der Menge der Teilnehmer und der dem entsprechenden Rundenanzahl abhängig gemacht werden.

Die öffentliche Auslosung der Partien findet am 18. Mai 1996 um 16.00 Uhr im Clubhaus auf der Tennisanlage statt.

Alle interessierten Vereinsmitglieder möchten sich bitte bis spätestens zu diesem Termin für die Spiele angemeldet haben.

Anmeldungen können erfolgen durch Eintrag in der im Clubhaus ausliegenden Liste oder telefonisch bei den Sportwarten der Tennisabteilung

Reinhold Knoop: 02867/1838

Ludger Koppe: 02861/66801

Die Sportfreunde-Open sollen dann ihren Ausklang und sportlichen Höhepunkt mit einem **Finalwochenende am 21. September 1996** auf unserer Platzanlage finden.

Hier wird dann im Rahmen eines sicherlich gelungenen Festes (organisiert durch unseren regen Festausschuß) die Siegerehrung stattfinden.

In der Hoffnung auf rege Teilnahmen und spannende Spiele laden wir alle interessierten Sportfreunde ein, bei den Sportfreunde Open zu starten. Es wird sicherlich viel Spaß machen, an der frischen Luft mit anderen Sportfreunden seine/ihre Tenniskünste zu messen.

Wer erinnert
sich noch

???



... an die Pättkesfahrt 1983



... an das gemütliche Beisammensein nach dem 20 km-Radfahren?

Radsportabteilung

(jh) Am ersten Wochenende im April schlug der SF-Radsportler **Andreas Homburg** gleich zweimal zu, einmal in Fürth (Bayern) und einmal in Einhausen (Hessen). Am Samstag in Fürth belegte er bei einem sehr schere besetzten internationalen Rennen von über 170 Fahrern den 7. Platz. Hier fuhr er gleich in der ersten Runde dem späteren Sieger bei einem Ausreißversuch hinterher und setzte sich so vom Feld ab, leider wurde er vom Feld wieder eingeholt.

Aber als guter Bergfahrer konnte er sich an einem 18%igem Anstieg zum Ziel im Feld behaupten. Am Sonntag in Einhausen wurde er Neunter. Dort fuhr sofort in der 1. Runde eine fünfköpfige Gruppe dem Feld davon, die Andreas leider verpaßte, so mußte er sich im Hauptfeld durchsetzen. Seine Stärken liegen eigentlich nicht im Sprint, und trotzdem errang er im Feld noch den 4. Platz mit dem er insgesamt Neunter wurde. Die Ergebnisse ließen Hoffnung

aufkommen für das erste Bundesligarennen, das er am Ostersonntag zu bestreiten hatte.

Im ersten Bundesligarennen in Wiesbaden fuhr er dann sehr gut mit. Nicht zuletzt durch seinen unermüdlichen Einsatz belegte seine Mannschaft vom Landesverband NRW den 10. Platz von 24 Mannschaften. Als erster des NRW-Teams fuhr Felix Müller auf dem 20. Platz durchs Ziel, danach folgte **Andreas Homburg** auf Platz 41 und Andre Kahrger auf dem 61. Platz. Zu jeder Mannschaft gehören sechs Fahrer, von denen mindestens drei ins Ziel kommen müssen, damit eine Mannschaftswertung erfolgen kann.



VON DER RADSPORTABTEILUNG

Auf in den Frühling! Wintertraining beendet.

(jh) Es hat sich in der Radsportabteilung über den Winter einiges getan. Im Vorstand gab es einen Führungswechsel: **Jürgen Homburg** gab seinen Vorsitz an **Heinz Schimmack** ab, ihm zur Seite stehen als Stellvertreter **Marc Homburg** und **Helmut Möller**. Schriftführer ist weiterhin **Richard Vehorn**. Als Kassierer löst **Harald Schedautzke** **Anke Neumann** ab. Das Amt des Pressewarts übernahm **Jürgen Homburg**.

Das Hallentraining wird nun wieder von **Andreas Marpert** geleitet, der **Heinz Brands** ablöste. **Heinz Brands** leistete in den letzten Jahren hervorragende Trainingsarbeit.

Durch Crosstraining und Hallentraining haben sich die Radsportler im Winter fit gehalten. Nun starten sie wieder in die Straßensaison. Neulinge und Anfänger sind jederzeit herzlich willkommen. In jedem Falle wird auf die Schwächeren während des Trainings Rücksicht genommen. Treffpunkt zu den Trainingsfahrten ist wie immer der Parkplatz am „Döringbach“.

Andreas Homburg (siehe auch Bericht an anderer Stelle) wurde in die Bundesligamannschaft NRW aufgenommen. Mit dieser Mannschaft hat er im Winter schon einige Leistungstest und Trainingslager absolviert. An zwei schweren Frühjahrsklassikern „Köln - Schuld - Frechen“ und „Straelen“ nahm er bereits teil.

Auch die jüngsten Rennfahrer der Abteilung, **Sven Martensen** und **Michael Höing**, sind im Renngeschäft. Sie starten in der Klasse U 13 und werden intensiv auf die Saison vorbereitet.

Alle Schüler, die Spaß am Radsport haben, sollten sich bei **Heinz Schimmack** (Tel.: 02861/ 1388) melden. Die Radsportabteilung ist bemüht, die Jugendarbeit im Verein weiterhin intensiv zu fördern.

Zum Schmunzeln

Der Richter fragt: „Sagen Sie, Angeklagter, haben Sie denn in Ihrem Leben überhaupt nicht versucht, daß Sie ein regelmäßiges Einkommen haben?“

„Sicher, Herr Richter, versucht habe ich das schon, aber ich bin immer dabei ertappt worden!“

Ich hoffe, daß in Eurem schönen Opel der Urlaub in Italien sehr schön wird. Wenn noch Platz im Opel wäre, würde ich sagen: „Gott mit Euch!“

In aller Freundschaft

Tante Elsbeth



„Es wäre für Sie besser, wenn Sie die Wahrheit sagten“, sagte der Richter zu Klaumann.

„Das sagen Sie jedesmal, Herr Richter, und immer falle ich darauf herein.“

UND NOCH EINER...

Kurzschilderung des Beruflichen Werdeganges:

„Bei Ausbruch des Krieges mußte ich in's Feld. Eine Schädelverletzung ermöglichte mir dann das juristische Studium.“

Heinz Hähnel

„Mama, darf ich heute schwimmen gehen?“ fragte Johannes.

„Allein nicht, das ist zu gefährlich!“ rief Mama.

„Aber Papa schwimmt doch auch allein“, widerspricht Johannes.

„Das ist auch etwas anderes, der hat eine gute Lebensversicherung.“

Schulze Wüstling steht als Kläger vor Gericht. Kleine Sandmann hatte in der Gaststätte vor allen Leuten zu ihm gesagt: „Du bist ein großer Hornochse!“

Der Richter will beschwichtigen und sagt: „Meinen Sie nicht, das Kleine Sandmann das Schimpfwort gebraucht hat, weil er ein wenig aufgeregt war?“

Schulze Wüstling schüttelte den Kopf und sagte dann: „Nein, das glaube ich nicht, dafür hat er mich zu gründlich angeschaut.“

Sport in Kürze

zusammengetragen von Friedhelm Triphaus

„Vielleicht ist es ja für die INFO auch gar nicht so wichtig“, antwortete Doris Grömping auf die Frage, warum ihr Ehemann Norbert noch keinen Bericht über die Schiedsrichter der Sportfreunde abgegeben habe.

„Ich verstehe nicht, Lahni“, sagte Frank Klein Viele zu Klaus Lahan, „Jaß du nicht mehr im Tor spielst. Du warst doch immer ein sehr guter Torwart.“ „Keinen Nerv mehr“, war die lapidare Antwort.

„Im Hinspiel gegen Gahlen hätten wir 12:0 verlieren müssen. Aber wir haben 2:1 gewonnen. Heute war es genauso. Die Gahlener hatten die Chancen, wir haben das entscheidende Tor geschossen“, analysierte Wolfgang Tenbrock nach dem 1:1 unserer Dritten gegen Gahlen II.

Auf das Anpumpen eines Sportkollegen auf 50,-- DM sagte Hans Naßmacher: „Wegen einer Vereinbarung mit der Sparkasse kann ich dir kein Geld leihen.“

„Warum nicht“? kam es erstaunt zurück. Antwort: „Ich verleihe kein Geld und die Sparkasse verkauft keine Würstchen!“

Die diesjährige Pättkesfahrt der Trimmer findet statt am 07.09.1996.

Weitere Details erfolgen später. Für die Durchführung sind verantwortlich: Uli Niermann und Udo Oppermann.

„Die Jugendlichen“, sagte Johannes Eulerling, Leiter der Abteilung Sport im Ministerium für Stadtentwicklung, Kultur und Sport, des Landes NRW in einem Interview mit den Ruhr-Nachrichten, „haben zweifellos immer mehr an Bewegungskönnen verloren oder gar nicht erst erworben. Schuleingangs-Untersuchungen haben gezeigt, daß viele beispielsweise heute nicht mehr rückwärts laufen, nicht auf einem Bein balancieren, nicht mehrmals hintereinander hüpfen können. Diese Defizite sind ansteigend und nehmen mitunter dramatische Formen an.“

Sport in Kürze

zusammengetragen von Friedhelm Triphaus

„Man sieht ja in letzter Zeit viele neue Gesichter beim Trimmen“, stellte Josef Fishedick fest, „oder liegt das daran, daß ich lange nicht mehr da war?“

„Wenn ich die INFO bekomme schaue ich zuerst nach, ob etwas von d AH drinsteht, dann schmeiße ich sie weg“, äußerte sich Dirk Rodenbusch über die Wichtigkeit dieses Magazins.

Der Sportfreund

Ob ich Sport - was bin?

F r e u n d ? - Freund der Sportfreunde meinen Sie?

Na, und ob ich das bin!

Ha! Und wie!

(Frei nach Ringelnatz)

Der bereits in der letzten „SF-INFO“ angekündigte **INFORMATIONSBEND** zum Thema **Kassenwahlrecht der Krankenkassen** findet statt am

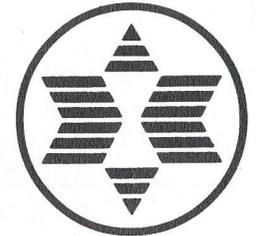
23. Mai 1996, um 20.00 Uhr, im Vereinslokal „Zum Haspel“, Weseler Landstraße.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Sportfreunde und sonstige an diesem aktuellen Thema Interessierte.

Damit startet eine Reihe von Informationsveranstaltungen zu interessanten Fragen, die in unregelmäßigen Abständen aufgegriffen werden sollen. Es stehen jeweils kompetente Ansprechpartner als Referenten zur Verfügung.

Referent der 1. Veranstaltung ist **Erwin Sachse** (s. Porträt).

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.

Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618